

Die heilende Kraft der Berührung

Massage als natürliche Methode zur Gesunderhaltung für Hunde und Katzen

Wohl jeder Mensch kennt und schätzt eine gute Massage als besonders wohltuend und schmerzlindernd, doch nur wenige nutzen ihren Wert für den vierbeinigen Begleiter. Dabei liegen die Vorteile einer professionellen Massage auf der Hand: Sie bestehen in der Kombination aus einfacher Erlernbarkeit bei qualifizierter Anleitung und ihrem mannigfaltigen Wirkungsspektrum. Wer diese Hilfe zur Selbsthilfe beherrscht, kann für das Wohlbefinden seines Tiers wahre Wunder bewirken. Denn diese natürliche Methode bietet dem geschulten Menschen eine gute Möglichkeit, aktiv auf den Genesungs- und Gesundheitsprozess seines Schützlings einzuwirken.

Die Massage bewirkt eine Durchblutungssteigerung von Haut, Unterhaut und Muskulatur. Daraus resultiert eine Stimulierung des Zellstoffwechsel und des Lymphstroms. Durch diese Anregung des Kreislaufs werden Giftstoffe sowie schmerzauslösende Substanzen aus dem Gewebe abgeführt und zugleich wichtige Nährstoffe zugeführt. Rein mechanisch vermag sie schmerzhafte Muskelverspannungen, Verklebungen und Narbengewebe zu lösen, die Ursachen für Bewegungseinschränkungen sein können. Das vegetative Nervensystem wird durch eine Anregung des parasympathischen Anteils beeinflusst. Dieser ist für Ruhe und Schlaf verantwortlich und bewirkt eine Senkung des Blutdruckes. Der Puls wird ruhiger und die Atmung langsamer - Hund oder Katze entspannen psychisch und körperlich. Deshalb eignet sich eine Massage auch sehr gut zur Behandlung von ängstlichen oder hyperaktiven Tieren.

Eine Massage ist nicht nur gesundheitsfördernd und heilsam, sondern bringt gleichzeitig den Vierbeiner und seinen Besitzer einander näher. Sie kann auf erstaunliche Weise die Bindung und das Verständnis zwischen beiden intensivieren. Dank regelmäßiger Massage werden sie viel früher entdecken, wann ihr Schützling zum Tierarzt muss. Sie hat somit auch eine diagnostische Funktion. Diese Form der Früherkennung kann ihrem Haustier also manches unnötige Leiden ersparen und vielleicht sogar sein Leben retten. Häufig schon habe ich Fälle in meiner beruflichen Praxis erlebt, bei denen die spätere Heilbehandlung viel einfacher gewesen wäre, wenn der Besitzer die Erkrankung seines Tieres früher erkannt hätte. Aus all diesen Gründen zählt die Schulung des Tierhalters in geeigneten Massagetechniken zu einem wichtigen und innovativen Aufgabenfeld der modernen Tier-Physiotherapie.

Juni 2009
Prenzlberger Ansichten

Praxis für
Tierphysiotherapie